

SCHWEIZER ERZÄHLNACHT 2020: «So ein Glück!»

Anregungen zum Motto

Im ersten Teil dieser Liste finden Sie allgemeine Anregungen zum Motto. Als Einstieg ins Thema und fürs gemeinsame Aushecken von Ideen im Vorbereitungsteam, aber auch als Impulse für Gespräche an der Erzählnacht.

Im zweiten Teil sind konkretere Umsetzungsideen. Sie bauen auf einer Geschichte, einem ganzen Buch oder Elementen daraus auf und beziehen Gestaltungsideen ein.

Ein auf alle Themen anwendbares Ideen-ABC für Erzähl Nächte finden Sie im separaten Dokument «Allgemeine Tipps Erzähl nacht 2020».

ANREGUNGEN ZUM GLÜCKLICHSEIN: INSPIRATIONEN ZUM MOTTO

Definition

Das Wort «Glück» kommt von mittelniederdeutsch gelucke/lucke (ab 12. Jahrhundert) bzw. mittelhochdeutsch gelücke/lücke. Es bedeutete «Art, wie etwas endet / gut ausgeht». Glück war demnach der günstige Ausgang eines Ereignisses. Davon zu unterscheiden ist Glückseligkeit, die meist in Zusammenhang mit einem Zustand der (religiösen) Erlösung oder einem hohen Mass an Selbstzufriedenheit erklärt und verstanden wird.

In anderen Sprachen wird zwischen Glück haben und glücklich sein in der Wortbedeutung deutlich unterschieden. (...) Das Gegenteil von Glück (im Sinne von «Glück haben aus Zufall») ist unvorhersehbar eintreffendes Unglück, Unheil oder Pech. (de.wikipedia.org/wiki/Glück)

Glück in der Sprache

So viel Glück! – Zitate, Redewendungen und Sprichwörter

- Fast überall wo es Glück gibt, gibt es Freude am Unsinn. (Friedrich Nietzsche)
- Glück ist etwas, das man geben kann, ohne es zu haben. (Ricarda Huch)
- Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen. Und oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge. (Wilhelm Busch)
- Menschliches Glück stammt nicht so sehr aus grossen Glücksfällen, die sich selten ereignen, als vielmehr aus kleinen glücklichen Umständen, die jeden Tag vorkommen. (Benjamin Franklin)
- Glück im Unglück ist erfreulicher als Glück an sich. (Walter Ludin)

- Das Glück besteht darin, zu leben wie alle Welt und doch wie kein anderer zu sein. (Simone de Beauvoir)
- Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende. (Demokrit)
- Es gibt keinen Weg zum Glück. Glücklich sein ist der Weg. (Buddha)
- Im Glück wird man vergesslich. (Menander)
- Glück besteht in der Kunst, sich nicht zu ärgern, dass der Rosenstrauch Dornen trägt, sondern sich zu freuen, dass der Dornenstrauch Rosen trägt. (Arabisches Sprichwort)
- Das Glück tritt gern in ein Haus ein, wo gute Laune herrscht. (Japan)
- Gesundheit kommt vom Glück des Herzens. (Italien)
- Ein Mensch von Sanftmut und gutem Charakter, schafft sich sein Glück selbst. (Indien)
- Glück entsteht oft aus kleinen Dingen, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge. (China)
- Das Glück ist auf der Seite der Mutigen.
- Ist das Glas halb voll oder halb leer?
- Glücklich sein bedeutet nicht, das Beste von allem zu haben, sondern das Beste aus allem zu machen.
- Wer die kleinen Dinge im Leben schätzt, hat den wahren Weg zum Glück gefunden.
- Vielleicht haben wir nicht alles, was wir wollen, aber wir haben alles, was wir brauchen, um glücklich zu sein.
- Glück beginnt da, wo man die Zeit vergisst.
- Es war reine Glückssache.
- Glück im Unglück haben
- Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn.
- dDas Glück ist mit dem Tapferen/Tüchtigen.
- Auf gut Glück!
- Du Glückspilz!
- das grosse Los ziehen
- Dem Glück ist nicht zu trauen.
- Dem Glücklichen schlägt keine Stunde.
- Scherben bringen Glück.
- mehr Glück als Verstand haben
- das Glück herausfordern
- sein Glück mit Füßen treten
- sein Glück versuchen
- sein Glück überstrapazieren
- sich glücklich schätzen
- unter einem glücklichen Stern geboren sein
- ... und sie lebten glücklich und zufrieden bis ans Ende ihrer Tage.

«Glück» in vielen Sprachen (www.gluecksarchiv.de)

Sprache	Glück haben	Glücksmoment erleben	Dauerhaft im Glück leben
deutsch	Glück	Glück	Glück
afrikaans	geluk	gelukig	geluk
altgriechisch	cutychia	hèdonè	eudaimonia
aserbaidshanisch	bəxt	səfa	xoşbəxtlik
dänisch	at vaere heldig	lykkelige ojeblikke	altid lykkelig
englisch	luck	pleasure	happiness
esperanto	bonshanco	plezuro	felicho
estnisch	õnn	rôõmustama	õnnelikult elama
farsi	shanc	khosheqbali	khoshbachtī
finnisch	onni	tyytyväisyys / ilo	hyväntuulisuus / tyytyväisyys
französisch	fortune, chance	plaisir	bonheur
griechisch	τύχη (tychi)		euruxia (eftychia)
hebräisch	Mazal		Osher
isländisch	Gæfa	Sæla	Hamingja
italienisch	fortuna	piacere	felicità
japanisch	tsuki (Zufallsglück), kō-un (Gutes Schicksal)	yorokobi, ureshisa, tanoshimi	shiwase, ko-fuku
katalanisch	sort	plaer, pler	felicitat
kroatisch	sreća	radost	sreća
lateinisch	fortuna	felicitas	beatitudo
lettisch	laime	laime	laime
luxemburgisch	Chance	Pléséier	Gléck
nepalesisch	bhāgya	khūsī, sukha	ārāma
niederländisch	geluk	plezier	geluk
norwegisch	veldig	lykke	hell
polnisch	szczęście, fart	szczęście	szczęście
portugiesisch	sorte	prazer	felicidade
rätoromanisch (Schweiz)	fortüna	feliced	beadentscha
romanes	bast	bastalipe	bastalipe
rumänisch	noroc	placere	fericire
russisch	удача	счастье	счастье
schwedisch	tur	glädje, lyck	belatenhet
slowakisch	šťastie	mat' radost'	byt' šťastný
slowenisch	sreča, imeti srečo	sreča, srečo doživeti	sreča, biti srečen
spanisch	fortuna, suerte	placer	felicidad
tschechisch	mít štěstí	radovat se	být šťastný
türkisch	sans	mutluluk	mutluluk
ukrainisch	успіх	щастя	благополуччя
ungarisch	szerencse	szerencse, boldog pillanatok	szerencsés, boldog

Denkanstösse

Vgl. Ideensammlung auf www.schwuppdibupp.ch

- Kann man Glück verschenken?
- Kann man Glück kaufen?
- Ist Glück wichtig?
- Oft wird «viel Glück» gewünscht. Zu welchen Anlässen? Was wird damit gemeint?
- Wer ist glücklicher: Ein Bettler oder ein Millionär?
- Bringen Glückssymbole wie Kaminfeger, Schwein, Hufeisen und Kleeblatt wirklich Glück?
- Ist eine Steigerung möglich? glücklich, glücklicher am glücklichsten
- Wann ist jemand ein Glückspilz?
- Wann bin ich glücklich?
- Wie fühlt sich Glück an?
- Wie spüre ich das Glück?
- Wer hat eine Glückszahl? Welche? Weshalb?
- Wann ist mir das letzte Mal etwas geglückt? Was? Weshalb?
- Wer hat einen Glücksbringer? Oder mehrere? Weshalb?
- Wie klingt mein Glück, wenn ich es in einem Geräusch/Ton wiedergebe?
- Woran merken die anderen, dass ich glücklich bin?
- Woran merke ich selber, dass ich glücklich bin?
- Woran merke ich, dass andere glücklich sind?
- Ist glücklich sein wichtig für mich?
- Wie kann ich mein Glück steigern?
- Welche Dinge machen mich glücklich? Beim Geben, Nehmen oder Bekommen?
- Welche Dinge begünstigen mein Glück? Welche lenken mich vom Glück ab?
- Was kann ich heute tun, um glücklicher zu sein?
- Was kann ich heute tun, um ein bisschen mehr Freude am Leben zu empfinden?
- Was kann ich tun, um andere glücklich zu machen?

Glücksbringer

Tipps:

- Bildsymbole für Stationen nutzen!
- Mit Glücksbringern um die Welt reisen und kulturelle Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede ergründen



Einröppler

Der Einröppler verspricht Glück in finanziellen Angelegenheiten: Hat man einen im Portemonnaie, sollte der Geldsegen nie ganz ausgehen. Der Glücksrappen galt früher auch als kleine Ausgabe des Taufalers oder des Weihgroschens: Der goldene Taufaler sollte Segen bringen, der Weihgroschen wurde zum Schutz vor Hexen an die Stalltüre genagelt. Wurde der Rappen offen in der Hosentasche getragen, sollte er vor Betrug im Wirtshaus und beim Viehhandel bewahren.



Marienkäfer

Glück brachte der Marienkäfer den Bauern, denn seit je wussten diese um seine Nützlichkeit: Das kleine Wesen vertilgt jeden Tag über hundert Blatt- und Schildläuse. Im Mittelalter weihte man ihn der Jungfrau Maria, war man doch überzeugt, dass er als Geschenk der Gottesmutter kam. Er gilt als ihr Lieblingstier und Himmelsbote – daher kommt auch sein Name. Der Marienkäfer soll ebenfalls Kinder schützen und Kranke heilen, wenn er ihnen zufliegt. Er darf deshalb nie abgeschüttelt oder gar getötet werden, denn das wiederum würde Unglück bringen.



Glücksschwein

Glücklich war, wer ein oder mehrere Schweine besass, denn dank ihnen verfügte er über Reichtum, Wohlstand und genügend Nahrung. Für die germanischen Völker war der Eber ein heiliges Tier und Symbol für Fruchtbarkeit und Stärke. Bei mittelalterlichen Wettbewerben gab es für den Letzten oft ein Schwein als Trostpreis – auf dieses unverdiente Glück geht die Redensart «Schwein gehabt» zurück. Zum Neujahr sollte Schweinefleisch gegessen werden – und nicht etwa Geflügel, mit dem das Glück davonfliegen würde.



Hufeisen

Zum Glücksbringer wurde das Hufeisen in verschiedenen Kulturen, weil es zum besonderen Schutz des wertvollen und hoch geachteten Pferdes diente. Dieses war vielerorts ein so kostbares Gut, dass es mit allen Mitteln gepflegt und geschützt wurde. Der Volksglaube will, dass ein Hufeisen nur dann wirklich Glück bringt, wenn es von einem Pferdefuss verloren ging und gefunden wurde. An einem Schiffsmast angebracht, sollte es eine sichere Überfahrt garantieren. Über einer Stall- oder Haustüre befestigt, sollte es Haus und Hof beschützen und bösen Geistern den Zugang verwehren.



Kaminfeger

Glück brachte schon vor Jahrhunderten der Kaminfeger, wenn er regelmässig und rechtzeitig ins Haus kam und den Schornstein fegte. Ein sauberer Rauchabzug war Voraussetzung für eine rauchfreie Küche, fürs Kochen und fürs Heizen. Verstopfte Kamine hingegen konnten einen Kaminbrand entfachen und in den engen Häuserzeilen der Städte auf andere Häuser übergreifen. Noch heute versuchen Leute, die «goldenen» Knöpfe an der Arbeitskleidung des Kaminfegers zu berühren und so symbolisch Glück zu tanken.



Vierblättriges Kleeblatt

Glück hat, wer ein vierblättriges Kleeblatt findet, denn in der Natur kommen diese Mutationen nur selten vor. Glück sollen sie aber nur bringen, wenn sie gefunden und nicht gesucht und wenn sie weitergeschenkt werden ... Die Legende sagt, dass Eva bei ihrem Auszug aus dem Paradies ein vierblättriges Kleeblatt als Andenken mitnahm. Demnach trägt der Besitzer oder die Besitzerin eines solchen Kleeblatts ebenfalls ein Stück Paradies mit sich. Bei den Kelten galt der Glücksklee als Schutzsymbol und als ein wirksames Mittel gegen böse Geister.



Glückspilz

Als Glückspilz ist der rote Fliegenpilz gemeint, dem wegen seiner halluzinogenen Wirkung besondere Kräfte zugesprochen wurden. Germanische Sagen weisen auf tiefe Verehrung hin. Wotan selbst, der höchste Gott der Germanen, soll ihn geschaffen haben – als er mit seinem Gefolge zur Wintersonnenwende durch die Wolken ritt. Überall dort, wo der Speichel seines Pferdes auf die Erde fiel, wuchs neun Monate später ein Fliegenpilz. In verschiedenen Naturreligionen galt der Fliegenpilz als Götterpilz, der langes Leben versprach.



Maneki Neko, kleine Porzellankatze mit Winkepfote (Japan)

Findet sich in vielen asiatischen Restaurants und hat mittlerweile auch in der westlichen Welt einen gewissen Kultstatus erlangt. Je nachdem mit welcher Pfote die Maneki Neko winkt, bewirkt sie Glück oder Wohlstand. Die linke Pfote steht für Glück, die rechte Pfote für Wohlstand. Wofür würdet ihr euch wohl entscheiden?



Mistel

Mistelzweige werden in der Adventszeit zusammengebunden über einem Türrahmen aufgehängt. Sie sollen böse Geister und Hexen verjagen. Das Besondere an der Mistel ist, dass sie auch im Winter blüht. Daher soll sie Glück bringen. Mistelzweige haben auch noch eine andere Bedeutung: Wenn sich ein Liebespaar unter den Zweigen küsst, gilt dies als gutes Omen für eine Hochzeit.



Fatimas Hand

Im islamischen Raum ist «Fatimas Hand» ein beliebtes Glückssymbol. Sie findet vor allem in Schmuckanhängern Verwendung und gilt als Abwehrmassnahme gegen Dschinn, bösartige Fabelwesen der arabischen Mythologie. Der Name Fatima geht auf die jüngste Tochter des Propheten Mohammed zurück, die im Islam eine ähnliche Rolle einnimmt wie die Maria im Christentum. Als Glücksbringer wird Fatimas Hand in völlig unterschiedlichen Formen und Farben gefertigt, oftmals in Kombination mit anderen bedeutungsvollen Symbolen.



Lucky Feet (Indien)

Diesen Glücksbringer findet man vor allem in Indien. Aufkleber mit kleinen Fussspuren, die der hinduistischen Glücksgöttin Lakshmi gehören sollen, begrüßen die Besucher im Haus und sollen Glück, Reichtum und Harmonie schenken.



Horn (Neapel)

Das Horn (corno, cornicello) ist ein Glücksbringer in Form einer Peperonischote, der gegen den bösen Blick helfen soll. Er war bereits im alten Pompeji üblich.



Skarabäus

Im Alten Ägypten war der Skarabäus, ein Stein in Form eines Käfers, ein gängiger Glücksbringer. Skarabäen wurden auch in phönizischen und punischen Gräbern gefunden, waren also wohl über Ägypten hinaus verbreitet.



Würfel

Der Würfel repräsentiert das Schicksal und die unvorhersehbaren Seiten des Lebens. Nicht nur beim Glücksspiel soll der Würfel Glück bringen, sondern auch als Geschenk zum Neujahrgruss wird er gerne zur Symbolisierung des Glücks verwendet.



Kranich

In Japan ist der Kranich ein Symbol des Glücks der Langlebigkeit. Nach alter japanischer Legende bekommt der- oder diejenige, der 1000 Origami-Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt. Noch heute wird zu besonderen Anlässen wie Hochzeiten oder Geburtstagen ein gefalteter Papierkranich überreicht.

(Quelle: mobile.zeitlupe.ch/news-detailansicht/news/gluecksbringer.html)

SPRECHEN, SPIELEN, BASTELN ZU BÜCHERN UND GESCHICHTEN

Glücksbringer/Unglücksbringer

Say, Allen: **Der Kranichbaum: Mein erstes Weihnachtsfest.** Edition Bracklo 2019. 34 S.
Zyklus 1 (Fremde Kulturen, Gefühle, Kindheit)

- Bereitgelegte Glücksbringer betrachten
- Geschichte oder Teile daraus vorlesen, erzählen, zusammenfassen
- Diskussion
- Kraniche falten oder Glücksbringer basteln.

Villiot, Bernard / Guilloppé, Antoine: **Mephisto, der schwarze Kater.** Minedition 2019. 32 S.
Zyklus 1 und 2 (Kater, Unglücksbringer, Stadt/Land)

- Sich in der Gruppe über Glücks- und Unglücksbringer unterhalten. Oder Bilder von Glücks- und Unglücksbringern auslegen und sortieren: Was bringt Glück, was Unglück? Wer glaubt daran? Wer hat welchen Glücksbringer?
- Teile aus dem Buch erzählen, vorlesen, zusammenfassen. Unbedingt Bilder dazu zeigen, entweder Bilderbuchkino, aus dem Buch oder Kamishibai.
- Glücksbringer basteln:
 - Glücksschweinchen aus Kronkorken:
www.kikisweb.de/basteln/kronkorken/kronkorkenschwein.htm
 - Vierblättrige Kleeblätter basteln:
www.kikisweb.de/basteln/gluecksbringer/kleeblatt.htm
 - «Himmel und Hölle» falten, in die Ecken Glücksbringer zeichnen, zusammen spielen:
www.kikisweb.de/basteln/mitpapier/falten/himmelundhoelle.htm

Glück und Unglück

Schneider, Antonie: **Herr Glück und Frau Unglück.** Thienemann 2013. 32 S.
Zyklus 1 (Philosophie, Glück/Unglück)

- Direkt mit der Geschichte einsteigen. Die ganze Geschichte erzählen. Unbedingt die Bilder dazu zeigen: entweder Bilderbuchkino, aus dem Buch oder Kamishibai.
- Das Glücksteinspiel spielen (evtl. auch draussen): www.labbe.de/zzebra
- Ein Glücksrad drehen. Als «Gewinn» gibt es z. B. eine weitere Geschichte. Glücksrad selber herstellen oder mieten.
- Einen Garten (zusammen) zeichnen, malen. Papierblumen basteln www.vbs-hobby.ch/blog/papierblumen-basteln-anleitung-fuer-verschiedene-papierblueten-239
- Einen Glücksbringer basteln
Vgl. auch www.leseanimation.ch/aktuell/herr-glueck-frau-unglueck

Das Glück (wieder)finden

Widmark, Martin / Dziubak, Emilia: **Als Larson das Glück wiederfand**. arsEdition 2018. 40 S.
Zyklus 1 und 2 (Alter, Freundschaft, Generationen, Verlassenheit, Glück)

- Direkt in die Geschichte einsteigen: Erste Seite im Buch vorlesen. Gespräch: Wie geht es Larson? Ist er glücklich? Warum? Warum nicht?
Weitere Teile aus dem Buch erzählen, vorlesen, zusammenfassen. Unbedingt die Bilder dazu zeigen: mit Bilderbuchkino, aus dem Buch oder mit Kamishibai.
- Das Glücksteinspiel spielen (evtl. auch draussen): www.labbe.de/zzebra
- Ein Glücksrad drehen. Als «Gewinn» gibt es z. B. eine weitere Geschichte.

Glücksmomente

Schütze, Andrea: **Warum wir tanzen vor Glück und kochen vor Wut**. Ellermann 2017. 128 S.
Zyklus 1 und 2 (Anthologie, Gefühle, Glück, Wut, Traurigkeit)

- Über den Titel diskutieren. Was heisst das? Wer hat schon vor Glück getanzt, wer vor Wut gekocht?
- «Ein Gedicht» aus der Sammlung vorlesen. Ist Glück das gleiche wie Zufriedenheit? Wann bin ich so richtig glücklich? Wie fühlt sich Glück an?
- Glücksbilder malen.
- Glücksfischen spielen.
- Ein Würfelspiel machen.

Hein, Christoph: **Alles, was du brauchst. Die 20 wichtigsten Dinge im Leben**. Hanser 2019. 96 S.
Zyklus 1 und 2 (Philosophie, Glücksmomente, Weisheit)

- Einstieg: sammeln, was die wichtigsten Dinge im Leben sind. Evtl. auf grosses Blatt zeichnen oder aufschreiben.
- Aus dem Buch die «Dinge» vorlesen, die von den Kindern auch genannt wurden.
- Auch noch von anderen «Dingen» vorlesen.
- Alle gemeinsam, in kleinen Gruppen oder alleine eine Collage der 10 wichtigsten Dinge kleben. Z. B. Bilder zur Verfügung stellen, zeichnen oder schreiben lassen.

Escobar de Nogales, Melba: **Das Glück ist ein Fisch. Eine Erzählung aus Kolumbien**. Baobab 2018. 112 S.

Zyklus 2 und 3 (Aussenseiter, Fremde Kulturen, Freundschaft, Jugend)

- In der Gruppe mit ein paar Denkanstössen ins Thema einsteigen.
Z. B.: Was ist Glück? Braucht man Glück? Wann warst du glücklich?
- Teile aus dem Buch erzählen, vorlesen, zusammenfassen.
- Anschliessende Diskussion in der Gruppe: Ist Pedro glücklich? Was macht ihn glücklich?
- Zum Buch gibt es ein «minibook», das ausgefüllt werden kann:
www.baobabbooks.ch/fileadmin/Unterrichtsmaterial/UM_DasGlueck_Minibook_Kopiervorlage.pdf
- Anschliessend «Glücksfischen» spielen:
In einem Behälter sind Fische mit verschiedenen Symbolen zu Glücksmomenten verteilt. Je nach Symbol wird eine Geschichte, ein Text zu Glück vorgelesen, bekommt man eine kleine Süssigkeit, die glücklich macht, darf man etwas tun, das glücklich macht: tanzen, singen, klatschen etc.

... und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage

So wie die meisten **Märchen** mit «Es war einmal ...» beginnen, schiessen sie vielfach mit «... und sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage». Viele Märchen – ganz speziell natürlich **Hans im Glück** – gibt es in verschiedenen Fassungen von der historischen Originalfassung über Adaptationen in Bilderbüchern, Comics und mehr. In Kombination mit Filmen, Musik oder einer Slam-Einlage kann vorgelesen, erzählt und vor allem verglichen werden. Einige Beispiele zu «Hans im Glück»:

Bilderbücher:

- Berner, Rotraut Susanne: Märchen-Comics. Jacoby & Stuart 2008
- Hoffmann, Felix: Hans im Glück und andere Märchen der Brüder Grimm. NordSüd 2017
- Leupin, Herbert: Märchen der Brüder Grimm. NordSüd 2015
- Strasser, Susanne: Hans im Glück. Carlsen 2020 (Maxi Pixi)

Grimmsche Originalfassung als PDF auf www.e-rara.ch/zuz/content/structure/21650973

Kamishibai-Bildkartenset bei Don Bosco Medien 2013

Liste mit Filmen für Kinder und Erwachsene auf de.wikipedia.org/wiki/Hans_im_Glück#Verfilmungen

Audio-CD: Zoss, Roland. Liedermärli, Nr. 2. 2005 (erhältlich via www.rolandzoss.ch)

Würfelspiel ab 6 Jahren: Hans im Glück. HABA 305267

Das wahre Glück?

Reffert, Thilo: **Fünf Gramm Glück. Die Lebensgeschichte einer Brotdose, erzählt von ihr selbst.** Klett 2017. 64 S.

Zyklus 1 und 2 (Glück aus ungewohnter Perspektive, Abenteuer, Schule, Familie, Lustiges)

- Einstieg: Titel vorlesen. Raten, wie die Geschichte beginnt. Diskussion, was wohl Glück für eine Brotdose bedeutet.
- Teile aus dem Buch (evtl. auch das ganze) erzählen, vorlesen, zusammenfassen.
- Glückskekse backen und füllen oder auch nur essen.
- Ein Glücksspiel spielen.

Olsberg, Karl: **Das Freu. Wahres Glück findest du nur in der Wirklichkeit.** you&ivi 2019. 320 S. Zyklus 2 und 3 (Fantasy, Abenteuer, Mädchen, Mut)

- In der Gruppe mit ein paar Denkanstössen ins Thema einsteigen. Z. B.: Was ist Glück? Braucht man Glück? Wann warst du glücklich? Wie kann man andere glücklich machen?
- Fotos bereitlegen. Alle wählen eines aus, das für sie einen Glücksmoment darstellt. Gemeinsame Diskussion.
- Teile aus dem Buch erzählen, vorlesen, zusammenfassen.
- Philosophieren: Wie kann ich andere glücklich machen? Was macht mich glücklich?
- Für einander Glücksbotschaften schreiben, zeichnen. Diese einander überreichen oder in Couverts stecken und anschliessend per Post verschicken.

Liebesglück

Hollingsworth, Alyssa: **1x Pech und 11x Glück**. Loewe 2019. 352 S.

Zyklus 3 (Musikinstrument, Asien, Afghanistan, Familie, Fremde Kulturen)

- Einstieg: Was ist Pech, was ist Glück? Sammeln auf 2 Flipcharts oder als Wordclouds (wordart.com oder www.wortwolken.com oder mit der App «Cloudart»), ausdrucken oder projizieren.
- Rubab (das Instrument, um welches es in der Geschichte geht, vorstellen. Tonbeispiel: youtu.be/ugNW8Q_00v8?list=RDugNW8Q_00v8)
- Anfang und Teile aus der Geschichte vorlesen, zusammenfassen, erzählen.
- Diskussion über die Geschichte und/oder über das Glück der Musik. Wer spielt ein Instrument? Welches? Welche Musik macht dich glücklich? Tonbeispiele über YouTube abspielen.
- Kraniche falten.

Das Glück erzwingen

Cousins, Dave: **Fünfzehn kopflose Tage**. Freies Geistesleben 2015. 301 S.

Zyklus 3 (Familienkonflikte, Krankheit, Alkoholismus, Depression)

- Einstieg: Wer hat schon an Quizsendungen mitgemacht? Warum? Wer schaut oder hört Quizsendungen? Welche?
- Website von Dave Cousins (www.davecousins.net) anschauen mit den Covers aller Übersetzungen des Buches. Was erwartet die LeserInnen?
- Ein Quiz erstellen zum Thema Quiz, Wettbewerbe, z. B. mit der kostenlosen App «Kahoot».
- Filmausschnitt aus «Slumdog Millionär» anschauen, als Jamal die letzte Frage richtig beantwortet: www.youtube.com/watch?v=eogGNGT9q_c
Anschließend die Stelle im Buch vorlesen, wo der 15-jährige Laurence in der letzten Runde des Radioquiz steht (S. 191-198)
- Quizmoderator aus Radio oder TV einladen.

SPIELEN RUND UMS GLÜCK

(www.spielewiki.org/wiki/Glücksspiele)

Glücksfischen

Ein Angelspiel vorbereiten (z. B.: www.schaeresteipapier.ch/2012/09/ein-angelspiel-zum-selber-machen.html). Die Fische mit Geschichtentiteln beschreiben. Die Geschichte vorlesen, die gefischt wurde. Oder die Fische mit kleinen Glückstreffern beschriften: Du darfst dir ein Sugus auswählen, du darfst dir eine Geschichte auswählen etc.

Glücksrad

Ein Glücksrad kaufen, mieten, selber machen oder mit den Kindern basteln. (z. B.: die-grundschulecke.de/2019/02/25/do-it-yourself-ein-gluecksrad-basteln oder auch mit einem umgedrehten Fahrrad, dessen Vorderrad zum Glücksrad wird)

Memory

Mit Glückswörtern (auch aus anderen Sprachen) ein Memory herstellen und damit spielen.

Casino

Ein Casino (zusammen?) aufbauen und spielen: Glücksfischen, Schätzstation, Lotto, Tombola, Würfelspiele mit hohem Glücksanteil etc.

BASTELN UND BACKEN UND GESTALTEN RUND UMS GLÜCK

Leseglück

Persönliche Glücksmomente aus Geschichten sammeln und in Schachteln präsentieren. Die entsprechenden Textpassagen aufschreiben, evtl. bebildern und dekorieren. Die Passagen bzw. die ganzen Geschichten vorlesen.

Zeigt her euer Glück

Tischaufsteller mit persönlichen Glücksmomenten zusammenstellen. Raten, zu wem welcher Glücksmoment passt. Sich bei dem Aufsteller platzieren, welcher einem am besten gefällt.

Glücksbringer

Verschiedene Glücksbringer basteln

www.kikisweb.de/basteln/gluecksbringer/gluecksbringer.htm

Kraniche falten

www.youtube.com/watch?v=boywqLtomUo

Glückskekse

Basteln aus Papier: www.kuchenkult.de/diy-glueckskekse-so-einfach-kann-man-sie-selber-basteln

Wordcloud

Mit wordart.com oder www.wortwolken.com eine Wordcloud generieren, gestalten und ausdrucken.